

* Biesbaben, 6. Januar.

Bezirksiynode in Wiesbaden.

(Solufbericht.)

Der Referent ift ber Uebergengung, bag gunachft bie Babl ber Emeriten bei und eine über bie Rorm etwas binausgebenbe fein werbe, weil mangels einer angemeffenen Rubegebaltsorbnung viele bereits bejahrte Bfarrer noch im Umte feien; nach acht Jahren jeboch hoffe man, werbe ber Unterichieb ausgeglichen fein - 3m allgemeinen wird in ben Borlagen ein erheblicher Bortibritt gegen ben beutigen Buftanb gefeben, ein Fortichritt, ber um fo erfreulicher fei, als er obenbrein erreicht werben tonne, ohne bag au biefem Bebufe eine erhebliche Reubelaftung bes Begirfs von Roten ericheine. Der Referent beantragt in ber Sauptjache, vorbehaltlich ber Berabichiedung ber beiben Gefebentwürfe und ber vier Cahungen, jur Dedung bes Defigits in ber Raffe bes Bentrallirchenfonds pro 1908-09 und 1909-10 ftatt ber bisberigen Jahresumlage von 31/2 Brog ber von ben Evangelifden bes Begirfe entrichteten birelten Staatsftenern eine folde von 41/4 Bros. ausschreiben gu laffen, bie feitherigen Raffenverwaltungsansichuffe in ihren Memtern gu beftatigen und ben Spnobalausichuß gur Bornahme etwaig notiger weiterer fleiner Menberungen an ben Sahungen gu autorifieren.

Der Eintwarf einer Rubegebaltsorbnung für bie Beifiliden beg Sonfiftorialbegirfs Biesbaben bestimmt in feinem Sauptparagraphen, bag ein in einer bauernd errichteten Bfarritelle einer Rirchengemeinbe ober als Lebrer an einer lanbestirchlichen theologischen Lehranftalt unter Beftatigung bes Rirdenregiments auf Bebenszeit angestellter Beifulder, wenn er infolge eines forperlichen Webrechens ober megen Schmade feiner torperlichen ober geiftigen Strafte gur Erfüllung feiner Mintspflichten bauernb unfahig ift, in ben Rubestand verfest werden fann und bag bei Geiftlichen, welche bas 70 gebensjahr bollendet baben, eingetretene Dienftunfabigfeit nicht Borbedingung ber Berfepung in ben Inheftund ft. Die Berfepung in ben Rubeftand erfolgt burch bas Konfiftorium. Gegen feine Berfigungen ficht ben Beteiligten bie Berufung an ben Dinifter der geiftlichen Angelegenheiten gu. Die Rechte berjenigen Beiftlichen, welche am 11 Mars 1901 eine bei ber Altersgulagetaffe nicht verlicherte Bfarrftelle inne batten, bleiben für ben Fall, bag bie Berfepung in ben Rubeftanb in berfelben Stelle erfolgt, unveranbert. In allen Fallen bat ber in ben Rubeftanb Berfehte bie Dienftwohnung nehft Bubehor ju rau-

Smodale Burgermeifter 29 o 1 ff - Biebrich gibt namens ber Linfen bie Erflarung ab, bag, wenn es auch in ber Rommiffion nicht gelungen fet, bie Anfangsbeguge ber Biarrer gu erhoben, und bieje in ihren Maximalbegugen ben afabemifch borgebilbeten Stoatsbeamten gleichzustellen, fo ftimme man ben Untragen ber Rommiffion boch gu. Der Staatsregterung fowie bem Ronfiftorium gebühre ber Dant ber Sonobe für bie flare und bentliche Ausarbeitung ber Entwürfe, fowie bie bier gegebenen Aufflarungen' Der Minifterialfommiffar Geb. Dberregierungerat Berlach fowie ber Rgl, Rommiffar Ronfiftorialprafibent Dr. Ernft fprechen bem Berichterftatter Aneriennung und Danf aus. Spnobale Oberftloutnant Bilbelmi-Biesbaben bantt ber Rommiffion fowie bem Berichterftatter fur ibre Arbeit und ftimmt namens ber Rechten bem Antrage Bolff gu. Chnobale Burgermeifter Regler-Darienberg erffart bie Buftimmung ber Witte, Bei ber barauf folgenben Abftimmung werben bie Entwürfe entiprechend ben Musidunantragen einstimmig gutgebeigen. - Sunobalprafes Bogel banft fobann ben Bertretern

ber Beborben und bittet, bem Minister und ber Staatsregierung ben Danf ber Synobe auszusprechen für bas Bohlwollen, bas man burch die Vorlagen Pjarrern und Gemeinden befundet und drücke im weiteren die Hoffnung aus, daß auch die Ausführung des Gesehes den Gemeinden und der Nirche jum Segen gereichen möge, Mit einem Doch auf den Kaiser ertlärt er endlich die Sonobe für geschlossen, Synodale Pjarrer Deitmann spricht das Schlufgebet.

Eisblumen.

Der Groft geichnet jest jumeilen malerifde Gisblumen an unfere Tenfter. Beine Saben find es, Die von Runftlerhand gegogen gu fein icheinen. Ralte und Bafferbampf wirfen gufammen, fie gu ichaffen. Aus bem Bafferbampf, ben ber Menich ausatmet, bauen fich bie Gisblumen auf. Das feben wir am beften, wenn wir die Genfter von bewohnten und unbewohnten Bimmern vergleichen. In ben bewohnten Raumen finb bie Genfter von Gisblumen reich bebedt, in ben anberen jeigen fich nur fdmache Spuren babon, ba bier ber Bafferftofigehalt nur gang gering ift Rur von anderen Raumen ber gieben geringe Mengen bavon berein. Je mehr es Morgen wird, besto fühler wird bas Zimmer. Die lette Barme ist verflogen, und die Kalte gewinnt bie Oberhand. Daber entstehen die Eisblumen auch ftets bes Morgens. Es finb blatterartige Gisgebilbe, Die totfachlich bie form bon Blumen zeigen. Betrachtet man fie naber, fo findet man, bag fie bort, mo fie auf ben Benfterrahmen auffigen, am ftariften finb, mabrent fie nach oben gu immer bunner und feiner werben. Dieje Ericheinung bangt mit bem Gejeh ber Schwere gufammen. Die wingigen Baffertropfchen, Die fich an ber falten Genftericheibe nieberichlagen, ftreben nach unten. Anbere Tropfden tommen bagu, und fo rollt ichlieflich eine folde gange Rolonie von Tropfchen nach bem Genfterrabmen berunter, in breiter Glade bas Glas bes Genfters negenb, Die Ralte beftet bie ichmache Bafferflache als Gis feft, und fo entstehen bie Gisblumen, Die fich immer weiter ausgestalten, wenn noch andere Tropichen über die erfte gefrorene Glache hinabrollen. Auch die blatterartige Struftur ber Gisblumen beruht auf bem Gefet ber Schwere. Das Baffer froftallifiert fich in Blattern und Rabeln, bie infolge ihrer Schwere nach unten brangen und barum feitwarts gu liegen fommen.

Die heftige Kalte am Sonntag veränderte auch die sonst gewohnte Physiognomie des Straßemverkehrs. Flüchtende Gestalten, rote Kasen und dichte Einhüllungen. In der Racht auf Sonntag war im oberen Taunus eine geringe Abnahme der Kälte zu verzeichnen. Wie von Augenzeugen berichtet wird, sind in Bald und zelb viele Bögel infolge Hungers und der Kälte zu grunde gegangen. Durch den starten Eisgang auf dem Abein und Main, der die vollständige Sperrung der Schissabrt zur Jolge bat, wurde am gestrigen Sonntag auf der Eisendahn der Giterverkehr nur von 8 Uhr morgens die 8 Uhr abends unterbrochen. Die Mosel und die Sagr sind stredenweise seitz gefroren. Die Kälte balt an. Sicher und gestern auch wieder viele Menschenleben dem Frost zum Opfer gefallen

Dochstätten-Strafe. Wie ber Magistrat in einer Zuschrift an ben Gastwirt Herrn Jasob Arupp, Dochstätte 12, mitteilt, bat berselbe gufolge ber verschiebenen Eingaben ber Anlieger bieser Strafe ben Entschluß gefaßt, genannter Strafe bie Benennung Hoch statten-Straße zu teil werben zu lassen, Mit biesem Entgegensommen seitens bes Magistrats werben die Anlieger zufrieden sein können.

Brieffenbungen nach überseeischen Orten werden vielsach erst zu ben letten Besorberungsgelegenheiten aufgeliefert. Da infolge von Störungen im Gange ber Eisenbahnzüge nicht setten in den Hafenorten die Anschlüffe an die abgebenden Dampfer versehlt werden, empsiehlt es sich dringend, berartige Brieffendungen möglicht zeitig aufzuliefern, damit sie mit den Borberbandten Besorderung erbalten, die auch bei Berspätungen der Eisenbahnzuge die Schiffe in den Abgangshäfen rechtzeitig und licher erreichen.

p. Literarifche Gefellichaft Wiesbaben, Donnerstag, 9. 30nuar abende 8 Uhr finbet im Raiferfaale, Dogbeimerftrage, ber vierte Bortrag ftatt. Schriftfteller Mag Bemer aus Lanbegaft ipricht über Bismard und tragt bann eigene preisgefronte und andere Dichtungen bor. Bemer ift in legter Beit viel genannt worden. Er bat belanntlich in Frantfurt ben Goethe-Breis für das befte Goethelied, in Roln ben Schiller-Breis für bas befte Schillergebicht erhalten, von Thobe und Rluge mar er fur ben Robelpreis bon 1908 vorgeschlagen worben. Gin echt benticher, ein ebenjo fraftvoll epijder wie finnig lprifder Dichter barf Bewer in ber Tet gu ben bervorragenoften modernen Ericheinnungen gerechnet werben. Rein Beringerer als ber Altreichstangler mar es, ber frubseitig Bewers bichterliche Begabung ertannte und anertannte und den Boeten mehrmals nach Fried-richerub einlub. Darum ift Bewer nun auch imftanbe, ans bem Schabe feiner Erinnerungen manches Schone und humorvolle über ben Beros jum beften an geben, woran fich das beutiche Berg erfrenen tann. Chenfo erfreulich wird es fein, Bewer als Dichter fennen gu lernen, Geine Breislieder atmen Schwung, Begeifterung, geigen Gorm- und Rlangiconbeit Gein "Baterland" (mit ben Bismard-Gebichten) ift ein Buch von ergreifenbem fittlichem Ernft. Chenfo bermerragend find fein "Rünftlerfpiegel", ben bie bebeutenbiten beutschen Runftler rubmen und feine "Lieber aus Rorwegen". Go urfeilen bie verichiebenften Stimmen. Es wird alfo ein Benug fein, biefen beutiden Dichter

* Orgelfongert in ber Martifirdie. Das lette Rongert bor Beibnachten, unter Mitwirfung ber Rongertjängerin Fraulein Minna Bouffier, fowie bes Bouffier'ichen Frauenchores unter ber Leitung bes Fraulein Bouffier, und bes Berrn Lubwig Schotte nahm einen außerorbentlich gunftigen Berlauf. Außer Sologefangen trug Franlein Bouffier ein Duett mit Graulein Maria Daurer mit Orgel- und Biolinbegleitung por. herr Schotte trug in gewohnt fünftlerifder Beije bas Larghetto von Mogart vor. - Das morgige Mittwochstongert wird burch die Mitwirfung des Sigl. Kammermufiters herrn M. Dertel eine besondere Angiebungefraft erfahren, ba Berr Bertel fich freundlichft bereit erflatt bat, feine allfeitig geichatte Gellotunft jum erften Dale in ben Dienft unferer Orgeltongerte gu ftellen. Es burfte bejonbers intereffieren, bag herr hertel bas Abagio aus bem felten geborten Cellolongert bon Schumann und das Mir von Bach fpielen wird. Fur bie ploglich erfrantie Kongertiangerin Frau Prieger-Brann ift es gelungen, in Fraulein Dili Denger, Kongertfangerin aus Frantfurt am Main einen wertvollen Erfat gu finden. Die vorzuglich geichulte Cangerin, beren eble Bortragsfunft noch von einem fruberen Rongert im Berbft in befter Grinnerung fteben burfte, wird u. a. Gefange von Cornelius und Beder vortragen, Die in biefen Rongerten noch nicht gebort worben find, außerbem: Laffet uns fingen bon ber Gnabe bes herrn", bon Menbelsiohn. herr Beter fen wird Orgelpiecen neuerer Meifter ju Gehar bringen. Die Kongerte finden jeden Mittwoch bon 6 bis 7 Ubr in ber Martifirche bei freiem Gintritt ftatt

* Gin interessenter Goeihe-Abend im Aurhaus. Am Donnerstag, 9. Januar, abends 8 Uhr wird im fleinen Saale des
Kurhauses der Kgl. Hossichauspieler Herr Gustav Kober
"Goethe's Ursaust" zur Borlesung bringen und bei dieser Gelegendeit zum ersten Male als Rezitator vor das hiesige Publitum treten. Goethes Ursaust ist vor ungesähr 10 Jahren in Biesbaden von Fran Kiemann-Raabe vorgelesen worden; aber während Frau Riemann sich nur auf das Rezitieren der Rolle des Gretchens beschränkte und die anderen Rollen von mehreren Darstellern der Kgl. Bühne sprechen ließ, wird herr Kober den Ursaust allein zum Edrtrage bringen.

Bu Reichshallen-Theater ift gegenwärtig ein Brogramm gusammengestellt wie wir es selten noch gesehen haben. Jede einzelne Rummer ift erstllaffig und verdient ben Beisall, ber allabenblich gespendet wird. Ebite Soudrette, Liedersängerin mit borzüglich geschulter Stimme, sogar zwei humoristen verschiedenen Genre & sowie brillante Schannummern suchen sich einander in ihren Leistungen zu übertreffen und ernten den Beisall des stets animierten Publifums.

Berliner Börse, 6. Januar 1908.

Berlin. Bankdiskont 71/20/0, Lombardzinsfuss 81/20/0, Privatdiskont

an indicate	T MINA		-		THE RESIDENCE OF A LOTED AT LABOUR.	1 6 (105 NG) (First, Wollwart, D (186,000)	No. od., Welliam, 12 (150,0000) as Argu byth, 2
-	Diseb Fds. s.	Stants-Pap, Geneld,88/03/ 3	1 Preuts 30 91 80	Lincolne St.A. 4 75.1000 Bestsche Hypoth.	-P12000, de XXVIII 1977 4 1 97,7516 Pr. Plandbr.	BL 71/132.800 Exchwell.Ergw. 14 204.60h	Obschi, Eak. 8. 7 107.75uG 2 Aligitions 5 122.00u0
2422	T TAXABLE PROPERTY.	Tibel Car. Other	I worked I'm I the Break I I have				de. Eisen-led 6 95.50eG 27 de. Lek v5.6 72/140.50G Obsehl. Kakow, 10 146.50eG 2 Bresch 517 54
8699	OlReba.Echatri	3) 99.500 do. do. 39 3	DA DEC TO THE CONTRACT A 1 BD OF	C120000000-910000-901100 00. 00. 37			
文思思 恋	100. 18120	31 99.300 Hall, StInl.	94,000 m Sachtisch 4 99.25	The state of the state of the state of the state of	MY SEEL SEE THIS 1912 335 BY BURNISH HIS TYPE	6 140 08h Cristor & Spann 7 105.10h	Oppole, Com. W 14 156.00b0 = do. Street. 11 137.80b
E de de	do tali, 1, 10,06	3\ 56.80kO de. 36/92 1	3U 92.600 E et. 3U 93.25	Allg Dt. Nieinb. 41 91 500 de. Hu.IV.ektb 4	97.68661 do.Kleish, Oct. 4 90.8013 48.89311.00		Oranstakoppel[16 [179.755] - [Cassel.Sht 40101.4066
のできまれ	do. 100, 1,4,00	31 98.600 Hans, StA. 95 3	312 93.000 (m) \$5chl Hulzt 4 99.25	3 Idraunoche, Lt. F. Date, Mars. Str., Hann, M. Hop Mil	97 4040 44 M 1017 4 99 800 Schoolth I	lex SNIESS 23B Georg Mar Sew 0 74,105G	Ottanger Eigen(7 90,800 % JERL Rotto(3: [123,8080]
0 10	Pr.Schatz 1912	4. 99.7056; \$166.518.99/10]	A	Crafelder	474 MOCT No. 10 1010 310 91 500 Schles State	N. F.	Phink, Lit. A. 117 168 60nG 2 10r 84.5010 8 169.2540 Pes Sarti-A -0.125 1395 00G 2 18mh Pack(10 016.256
Goldgulde sterreichise i bollandischi.	S Dr. Seight-And.	35 93.9066 06. 94/37 5					Pes Sprit-A -0, 25 385 000 2 Wmb.Packfil0 116.25b Rheis-Nadau 26 175.00b do Strassil0 188.25bG
10 日本	de de	THE RESERVE AND ADDRESS OF	SHE BE BOOK TO ALL AND A LOWER SO ARE	A THAT PARKET HE WAS AN AND AS A SECOND OF THE PARKET OF T	90.75G ds. S. 69-82 35 90.25G Westel. Bud:		Shein Stahlerig 15 163 Duto HannString 1 73:00nG
Krone 6st 1 Gulden	o Preparatora.A.	9 99 00mc do 01/09/1	30 95 500 Name: S070 1 3 147 80	THE PARTIE AND PARTIE AND PARTIE OF THE PARTIE OF		GladharhSeina 6 143.750	En. Watt Kallow 10 [117.5868] & Mageb. 51ft 85[153.500]
8008	Bad St. Aut. Ot	# 1140 RRO. 1 44 1004F	The RS Report to object the late of the la	THE SECOND PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY		frie Atties. GleidrerEuns. 20 294.750	Riebeck, Mot. W 9 [195,0066] E Hansa, Opf 6 [128,5091]
軍公司	do. do. 01	No. of the Manufact Office (19)	4 Inches Main Title of J. 194 31 92	ACTUODACK SECONSIS IS IN SECOND 1 CO. CO. SILL ON	oc anick take Redeser 36, 92.000 (Excimulat)	nail 9 18 86 Sond Hagen, Guesst 0 64 Outs	Rombach, Hatt, 14 165,00xG C Red Cloyd St 104,80b
が対し	2 Bryer, StJal.	4 [100.80km] or. 000.11]	4 Samuel codeon enterril o Isparion	North Wern LA 4% 87.25G Frankf.H.B. JJV 4	er stoctifichian-eder Pf. 4 98.78b A -0.1 Mont	july 2 #2'9An Will account colo. 216'Ann.	Resitz, Braunk, 14 210 590 1 Fishill VA 4 63.50G
E-1	00. 00.	3 52 700 Mandener 5th	The Particular of the Particul	Dayber Shuth: \$ 1144.300 Hand, Hyp1. 7	96.50xii (c. do. 3\) 88.70b Alfeld-Grot		
2	de Dab Asl	ALL AN AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P	\$50 Mr. Adea Towney Let will be 5 7 103 for	The State of the D 1 27,500 to do. do. 1900 Th	29.50% Westd. Bodeson 4 97,000 Allg Tiekt- 93.500 do. do. III. 31/ 50.60% Alses PortN	Cam 17 213 25b Kark Bruckenb 7x105.00G	A STATE THAT DEED OF DESIGNATION
I öste Mark, Mark,	00.05 UK.15	31 Pulner StAnl	35 do. ins. 4000M. 45, 38.30	bo Warsen, Wise 0 96.250 Hans, Soder, L 31 b Mittellaner 3 76.8000 do. 6c. D. 33 Warki Ma. u W	GO SOUL Book Abelies Aside Cont	H. C. CRUWS, EDD. BELLY, BED. TT. A. C. C. C. C. C.	do. fo. Pr.A. O HELDER ANY, CHELLERS 4 MORROW
1000	ds.95	3 81.000 Stettiner StA	35 90.906 do.Auta 1000ar 45 92.90	b Prinz Heari . 54 Mecki. Np. u. W. 4	or nort Built Kalling Landt Kal	Ham 50 98.00G Harpson Strat. 11 194.400	Sangerh, Mach, 10 180 0000 Cortes, Union 10 *5 311,75b
TAR!	Cass.Landence	34 Wiesbas, 1901	25 95,25G on Gen, 8.8.96 4 84.80 5 121,000 Bale St. Sel. 92 6		ne con linemar State Talent of the Aniestant		
1825	선생 60. W. E.14		41/106,900 Chile Gald-Ant. 41		103.10G Berg. Wirkist. 81140 7550 Arenberg. 87.10mG Bri HandelsGas. 9 153.75b Bargm. Lie		Schles, Cemat 31/181.505G Cerman Schff "4 98.005B
	1 - min 10 - 10	31 do. ness	4 98.000 Dichin Asl v1895 6	Cienahaha Print Bibliost Meding H. E.H. 4	97.10to or Hannaham V Hancon Sarge La		do Zinkhatte[23 1373.00G FKruppocheObi]*4 [100.18h
		3	35 B2 BBH 6s. x.1396 5 100.90		AN OWNER ON THE WAR PURE THE PARTY NAMED IN THE PAR	BY I ST 18 TO DESCRIPTION OF STREET	Schönzt, Schi 12 (202,000) Laurabatte . *33 38,00% School ASalzer(30 (232,000) do . *4 51,60%
- WE -	+2 6a. da. 1901	4 101,3015 de. de.	3 82.080 do. s.1698 45 95.25 4 Grieth & B1-24 T.5 47.66	of little to the latter of the	ser school do Propagante 7 (126 School on Flast	W. 1 173.000 Holmon Way! 14 1829. Date	The state of the s
公田 豆、	S 60.90030405	3 81.00bit do do	31 92.765 Griech Gildrat 1.3, 37.84		AND A SECURITY OF A PERSON OF THE PERSON OF	201 11 to 122 to 8000 1 1000 201 E10 E10 E10 E10 E10 E10 E10 E10 E10 E	
45.00	64. do, 1907 65. do, 1907 Hesp5tik 93 00 60. 9503 04 05 60. do, 05		1 82.105 ds. Managel 11 50.64	G Galle Carl Ldw. 4 - do. com. 31	90.00xii Braunachw. Bk. 5 113.50% BielefeldM do. Wypeth, TS140.0001 Biangarckh	105 1985 Story Severidinarie 0 82 50h	Schulz-Knaudtill 143.00b Siem&ilisk083 4 95.500
4 2 E	S SET DIGHT, DE KINDDO	35 KuraNeum	34 95.506 Jan A.H. 10.1.7 41 88.44	h6 Kasch Odb. Gld 4 \$5.900 co. unic 0.01 co.	or am or that think it shall it it it is the court with	ch F 7 117.250 disa Berghay 38 339.50s	Sigment Hits (16 (246.506 60, 60, km, 2) 4 96.983
東路 等	Brundsth. Pr-	84 E dc. da.	3U 23.835 ds. 4 80.2		too sole do. Westellal 6 (TD4.751) Sectors So	STREET, AND RESTORAGE TO STREET, THE PARTY OF THE PARTY O	Soinn & S. abg 3 51 500 Weensel-Kurse,
2 - 5	THE PERSON NAMED IN		4 10Z.000 Italian Rente 4				
200		4 99.10H 2 de.	35 92.4Dal Gesterr, Goldr. 4 97.7	The (do. States Gold) to Market Oc. No. 101	91.00G Durmathilt, #k. 8 125.60b Brankit.8 98.30G Deutsche Bankit! 228.25b Brannothe	July 12 187 9366 KielerSchloseb 0 151 500	Steins. Hotens: 5 87.500 Briss.uk 8 T. 6 \$1.35hB
9000	Penin Pra An	311 00. 00.	4 RE 25% do. Papierret 44	ds. Nerowest 1 9 - 100, urerar, m.	A AND RESEARCH PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T	Man 12 1235 DOG Kildmann Strk, 15 299,090	Stettin, Velkan 14 (233.50% Christian 10 T. 6 111.706
	Posts. Po.la	1 25 10 Landminut	4 101.600 de Sibernt 45 98.1	the last the second of the sec	No. 4 & COATS Line Home - IN THEM THE TAX THE SECRET IN	BILLIAN IN THE PARTY AND THE PARTY OF THE PA	A COUNTY OF THE PARTY OF THE PA
2 50	CO-MIC CO. S. VINDS CO. C. 1994	3 40,505 E 01.	3\ 83.89\G do 1860Loon 4 150.8 4 101.000 PartStAuef.III 8 643				Company of the land of the lan
19日1	SEA MINISTRACIO	31 91,100 S Sichinch 8 8 82,000 E 66.	31 93.00G do. UL Spec frc. 10.9	Out Masco-Kurck 4 71.00B 60. 1905 XVI 4	96, Buttil Breeding Sank DL TSV.75h8: Cossel.Fec 90, edital Essen.Gred. V. DL 152,75h8: Colorder	re VOD 483 00sc Keffransen . 0 135.75b	Vor.Cato-RitaP[18 225.000 New York 4.205 b
THE RESERVE	0 - do. 17. 17	4 99.80b do.	3 82.83tt Syman, 1903 5 100.5	OD OrefOriasiSter 4 76,903 Co. 31 4	A ANY THE ANY DESCRIPTION OF THE PARTY OF TH	brw 9 125 09ac Lang Tialbohr 0 67.890	do. MtDwHatler(17)2173.50t/G(Faris 18 T. 4 01,4568
	AND THE SECOND POST PTY.	4 99.75td Schip. 181					Victoria Fahrr. 5 505.100 (cs
distribution of the second	g es do. do.	34 On 1-A	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Gui Nerst-Kirw . 4 85.00% do. v. 00 sk. 16 4			Treat of their color line and their colors of their colors
637	S Co. Land-Kal	6 4 59.60hti Schillette				Dec. 1 8 151 Sincili espeld-firebal 1 107.500	Warst Grub, VA(10 100.00x6) Dehwelz 0 T. 510 81.153
I Fra prreichi 0,85 M	Westl.Frsle	The second secon			90 80 G Kheigab, Ver H. 65 118 60 G Dentsort \$2,800 Leipt, Orac. A. 9 160.00 Disch.Gun	rias//22 /963 00 still repoldshall . 50.00s	G Wandaroth . J 5 94 SOG Had Plattiff 0 7.7 SM 81.4015
150	4 to to	31 95.00bH WestEand					Westerng, Atk 15 197,60G Petersh, 3 T. 74
gesätze: Juden deter	EM 00. 00.	4 09.75b ds. do.	the section to be a total total total	- 140 1407 at 600 4 76 505 do x 00 ut 16 2	A SS MAN RESERVED ON L'HISTORIAN LAGRIDOUS	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Westfalia Cen 20 200 560 Sele, Silber, Sanknolen.
新学 日	Weather Perki		3 82,350 Serb.an.As195 4 80.6	Ond See-Out 1890: 4 76.60md Pr.Hyp.A.B. and	95,50m de Privattank 7 121,25mG berm Un	onLC 3 54.50 LouiseTiefs.PA 0 85.104	G do. Keplerek, 8 152.75G TO France-Stacks J 16.265 do. Stablerario 0 62.50sG Specialges p. Stock 20.4455
- B B B	Exempt A.		A Same Paketel A	191-61-44 DE 41 101 DE 00. 1 0	THE BOY DROLL INCLUDING THE PROPERTY OF THE PARTY AND THE	s.8c.00 329 900 Lawrence Spring 2	no. Stahlwerk 0 62 50nG Scennight p. Stock 20.445h
865	Berlinerd: As	t and se coo ! do.	21 ST.SOb Tirk St.A. 00 4	Anat.Eint. Get. 5 [100,70+6] do. 19 4 u. 15]	97 3014 de: Credita 50118.506 de Victo	mater 8 116,750 Mark Watt Saw 0 (106.75)	WickingGemat 17 134,800 M. Russ Geld p 100R215.850 WickingLeder 10 165,500 Amerikan Maten 34,18750
G G			4 OR. Sagd A 4 841	00 de france 20 2 100 300 30 100 0 11 4	96 250 Mitheim, Bank 55307,506 Biscold.	Eman 13 139,50% Magdob, Gas 119,800	Mickrath Leden 10 150-500 American Soles Janes 181 300
HOL	H 60. St. State	SALES AND ADDRESS OF THE PARTY	4 99,200 co. Loce . frz.141.3	The latest than the entire 1 th 41 are monthly de lives - Years 4	27,520 Renormo, Luc (Miles appr) co. w.	The late of the last fact of the late of	Wickell Copper 14 169.546 Erigisthe Setze. 31.305 G Wiel A Hardim. 1 118.7566 Englischelleries 12.20.4855 G Wille Chapter VA 5 104.500 Franz Banks 100fr 81.505
- E E	M.E. Brancoville	1 30 91,700 5 korentum 4 30 91,000 60, do.	81. 81.60's Ung. Coldrente 4 93.1				
echniu k. 1 ischer	60. 60	A 1.00.000 H. Feiner.	4 99,400 co.kmanerat 4 93;	Ond Ontrine 1949 4 Co. Planter. 2. 1960	97 Office Opts, 1.80 p.Opt 7 118 000 Engagers	Kart 8 118.50G Mend &Schurt 8 87.00	45 Witten, Gamest 20 202,5646 Indiand, Statement 168,556
252	Charlotte (1975	0 4 99.750 E do.	32 35'00e 01'00'00'01 ST 85'	OG ILLBORS FRANK A FOLIAGE OF THE PER TO A	97 00 bis Pr. Sod, Cred.A. 71143.75b Eintracht	Brnk, 20 356.25 w Mahrs, Koch@G 10 167.00	J. Lintlet Misch. 14 191 200 Over Nates 100011 944 500
omrec Mark, ngaris	0 00 00 00	7 4 99.750 Possess	30 92 000 BAILSTA 1001 40 80	5b SouthFac 1912 6 60, XX8, 1912 4	97.50% de Cir.Bd.CrSO 9 181.25% Elberlid.	print 0 tot offer Niedert Schlow 10 146 50	Pellatefffernin 6 \$6.75b Sant. Notes 1008bl. 214.20b Anches Rinish 7 143.68B 265-Coop., Heine . 322.50b
300	Cale St. A .	98 32 91.200 Press	4 99.25b do. do Pes. 6 101.	One Tehunstep. C.A. 5 [100.0066] do. XXV. 1914	1 35'2000 (or ultiver-ort properties) 1 at	frend a transcontinuous contra transco	
	Acres 1440000 per	the second second	the state of the s	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			



Mr. 6.

Mittwoch, Den 8. Januar 1908.

23. Jahrgang.

Das Zeichen der Vier.

Einzig berechtigte Uebersetzung der weltberühmten Sherlock Bolmes-Romane von Conan Doyle. (Nachbrud verboten.) (Gortfebung.)

"Geien Gie unbeforgt," erwiberte Solmes, "ich werbe nichts weiter ergahlen."

Ich nidte nur beistimmend mit dem Kopse.
"Das ist gut! Das ist gut!" rief er. "Dars ich Ihnen ein Glas Chianti andieten, Fräulein Morstan, oder Tokaper? Ich halte keinen anderen Wein. Soll ich eine Flasche öffnen? Nein?
— Aber ich hoffe doch, daß Sie nichts gegen den Tabaksrauch einwenden werden, gegen den balsamischen Dust des orientalischen Tabaks. Ich din etwas ausgeregt, und meine Huka ist und die produkter Meruhipungsmittel" ein unichatbares Beruhigungsmittel.

Er gunbete ben großen Pfeifentopf an, und ber Rauch wallte lustig burch bas Rosenwasser. Wir sagen alle brei im Salb-freis, bas Rinn in bie Sand gestüht, ben Ropf vorgebeugt, mabrend ber fonberbare sappelige fleine Rerl mit bem hohen glangenben Schatel unruhig in ber Mitte ben Dampf von fich blies.

"Als ich zuerst beschloß, Ihnen biese Mitteilung zu machen," hub er an, "hätte ich Ihnen meine Abresse angeben können. Da ich jedoch fürchtete, Sie möchten meine Behingung unberücksichtigt laffen und Bente bringen, bie mir nicht angenehm maren, ichlug ich ein anderes Berfahren ein. Mein Diener Billiams, in beffen Umficht ich volltommenes Bertrauen feste, follte Gie querft feben, und wenn irgend etwas fein Diffallen erregte, bie Cache nicht weiter verfolgen. Gie werben biefe Borfichtsmag-regel entichulbigen, aber bei meiner gurudgezogenen Lebensweise und meinem, ich barf wohl fagen, verfeinerten Beichmad, gibt es für mich nichts unafthetischeres als einen Boligiften. 3ch habe eine natürliche Abneigung gegen jede Form von robem Materialismus, und tomme selten in Berührung mit dem großen Hausen. Wie Sie sehen, versuche ich mir die fleine Welt, in der ich lebe, burch die Runft gu verschönern, tann mich wohl einen Gonner ber Runfte nennen. Diefe Lanbichaft bier

"Entschuldigen Sie, herr Scholto," unterbrach Fraulein Morftan feinen Rebefluß, "aber ich bin auf Ihr Berlangen hier, weil Sie mir etwas mitzuteilen haben. Es ist febr fpat, und ich muß wünschen, bie Zusammentunft so balb wie möglich ju beenbigen.

Einige Beit werben wir jebenfalls brauchen," entgegnete "benn wir muffen burchaus Bruber Bartholomaus in Dorwood auffuchen. Wir muffen alle gufammen bingeben, um ihn womöglich zu überrumpeln. Er ift fehr bofe auf mich, weil ich ben Weg eingeschlagen babe, ber mir ber richtige schien. Wir ge-rieten gestern Abend wirklich in Streit barüber. Sie konnen fich gar nicht vorstellen, was für ein ichredlicher Menich er ift, wenn er zornig wird.

"Benn wir nach Norwood geben muffen, so taten wir viel-leicht am besten, sogleich aufzubrechen," erlaubte ich mir zu be-

merfen. Er lachte, daß er rot wurde bis über die Ohren. "Wo den-fen Sie hin?" rief er. "Das wäre schön, wenn ich Sie ihm so plöylich vor die Angen brähte. Nein, zuerst müssen Sie wis-sen, wie wir alle miteinander stehen. Es gibt nämlich in der

Beichichte einige Buntte, bie mir felbft unbefannt find, und ich fann Ihnen bie Tatfachen nur berichten, infoweit ich fie felber

"Mein Bater, John Scholto, war chemals Major in der indischen Armee. Bor ungefahr elf Jahren nahm er seinen Abichieb und jog fich nach Ober-Morwood gurud, wo er fich ein Saus faufte. Er hatte in Indien Glud gehabt und brachte eine ansehnliche Summe Gelbes, eine große Sammlung wertvoller Geltenheiten und eine gablreiche eingeborene Dienerichaft mit. Co richtete er fich benn in Ponbicherry-Lobge aufs prachtigfte ein und lebte mit großem Aufwande.

"Mein Zwillingsbruber Bartholomans und ich waren feine eingigen Rinder, 3ch erinnerte mich noch fehr wohl, welches Auffeben bas Berichwinden bes Sauptmanns Morftan machte. Bir lafen bamals ben Bericht in ber Zeitung, und ba wir wußten, bag er ein Freund unferes Baters gewesen war, besprachen wir ben Sall baufig in feiner Wegenwart und er pflegte fich an unferen Bermutungen gu beteiligen, was ibm wohl jugeftogen fein tonne. Es mare uns nie in ben Ginn gefommen, bag er bas gange Bebeimnig in feiner Bruft verbarg, bag er ber einsige Menich war, ber bas Schidfal Arthur Morftans fannte. Bir mußten inbeffen, daß eine duntle, brobende Gefahr über unferem Bater ichmebte. Er war febr angftlich allein ausgugeben und hielt gur Bewachung bes Saufes immer zwei ausgebeichnete Boxer in seinem Sold; Billiams, ber Sie beute abend gefahren bat, ift einer bavon. Der Bater sprach sich niemals über ben Gegenstand seiner Burcht aus, aber er hatte einen wahren Biberwillen gegen Männer mit hölzernen Beinen. Einmal ichof er tatfachlich feinen Revolver auf einen Stelsfuß ab, ber fich nachher als gang harmlofer Haufierer erwies. Wir mußten ihm eine große Gumme bezahlen, um bie Cache gu vertuschen. Damals glaubten wir, mein Bruber und ich, dies fei eine bloge Bunderlichfeit meines Baters, aber fpatere Ereigniffe baben uns eines befferen belehrt.

3m Unfang bes Jahres 1882 erhielt ber Bater einen Brief Indien, ber ihm einen harten Stoß gab. Er öffnete ibn am Frühftudstifd und fiel beinahe bor Schreden in Ohnmacht. Bon bem Tage an frantelte er bis gu feinem Tobe. Neber ben Inhalt bes Briefes erfuhen wir nichts, aber während er ihn las, hatte ich gesehen, daß er turg war und mit einer friglichen Sand geschrieben. Geit Jahren ichon hatte ber Bater an ber Dails gelitten, nun aber verichlimmerte fich fein Uebel gufebends, und Enbe April fündigte man uns eines Tages an, es fei feine Soffnung mehr, ibn am Leben ju erhalten, und er wuniche, uns eine lette Mitteilung gu machen.

"Alls wir gu ihm ins Bimmer traten, faß er gwischen Rif-fen aufgerichtet und atmete ichwer. Er beichwor uns bie Tur gu verschließen und winfte uns bann ju sich. Wir standen dicht an beiden Seiten seines Bettes, er ergriff unsere Sande und sprach mit vor Schmerz und Gemütsbewegung gebrochener Stimme, Ich werbe versuchen, feine eigenen Borte gu wieberholen. -

"Ich habe in biefem letten Augenblide nur eine," fagte was mich auf der Seele brüdt. Es ist bas Unrecht, bas ich Waise des armen Morstan angetan. In meiner verdammber Baife bes armen Morftan angetan. ten Gelbgier, bie Sauptfunde meines Lebens, babe ich ihr ben Schaß vorenthalten, ber wenigstens gur Salfte ihr gutam. Und boch hat er mir felbst feinen Rugen gebracht. Go blind und berrudt ift der Geig. Das bloge Gefühl bes Befibes ift mir fo lieb gewesen, daß ich's nicht ertragen tonnte, mit jemanb gu teilen. Geht jenen mit Berlen bejegten Rojenfrang neben ber Mebiginflaiche. Gelbft bon bem tonnte ich nicht laffen, und doch hatte ich ihn mit ber Absicht herausgenommen, ihn ihr gu fchiden. Bon euch, meine Gobne, foll fie ben Unteil bes Ugra-Schapes erhalten, ber ihr gebührt. Aber ichidt ihr nichts bor meinem Enbe - auch nicht ben Berlentrang. Schon mancher ift eben fo ichlimm baran gewesen wie ich, und hat fich boch wieber erholt. Lagt mich auch ergaften, wie Morftan ftarb. Er hatte feit Jahren an einem Sergubel gelitten, verbarg es aber vor jedermann. Ich allein wußte barum. — Als wir beide in Indien waren, famen wir burch eine merfwurdige Berfettung bon Umftanben in ben Befit eines bebeutenben Schapes. 3ch Satte benfelben nach England berüber gebracht und Morftan tam am Abend feiner Antunft unmittelbar gu mir, um feine Salfte ju forbern. Er war vom Bahnhof ju Sug berüber gegangen und mein alter Lal Chowbar ließ ibn ein. Diefer treue Diener ift jest tot. Morftan und ich waren verichiebener Meinung über die Teilung bes Schahes, es fam ju hibigen Borten und Morftan fprang gornig vom Stuhl auf; ploblich prefte er jeboch die Dand in die Seite, ward aschbleich und fiel rudlings gu Boben, wobei er mit bem Ropf gegen die Ede bes eifernen Schattaftens ftieg. 2018 ich mich über ibn beugte, fab ich gu meinem Entfegen, bag er tot war. -

"Lange faß ich ratlog ba: ich wußte nicht, was ich tun follta Mein erfter Untrieb war natürlich, nach Silfe gu rufen, aber zugleich warb mir flar, bag man mich höchstwahrscheinlich für Morftans Morber halten werbe. Gein Tob im Augenblick bes Streits und bie Bunde an feinem Ropf, wurden mich ichmer verbächtigen. Fand eine gerichtliche Untersuchung ftatt, fo mußten gubem in Bezug auf ben Schat Tatfachen ans Licht tommen, welche geheim zu halten mir besonders am Bergen lag. Morftan batte mir gejagt, bag feine Menichenfeele miffe, wohin er ge-gangen fei. Go ichien es nicht unmöglich, was geschehen war, por aller Welt au verbergen.

"Noch wälzte ich die Cache in Gebanten bin und ber, als ich aufblidenb, meinen Diener Bal Chowbar in ber Tur fteben fab. Er fam hereingeschlichen und riegelte binter fich gu "Sabt feine Angft, Gabib," fagte er. "Es foll niemand erfahren, daß Ihr ihn erichlagen babt. Wir wollen ihn beiseite schaffen und bann fraht fein Sahn danach." "Ich habe ihn nicht getötet," rief ich. Aber Lal Chombar ichüttelte nur lächelnd ben Kopf.
""Ich habe alles gehört, Sahib," jagte er. "Ich hörte euch

ftreiten und ich hörte ben Gall. Aber mein Dand ift ftumm. Das gange Sans ichlaft. Wir wollen ibn gufammen fortichaffen," - bas reichte bin, mich jum Entichluß gu bringen. Wenn mein eigener Diener nicht an meine Unichulb glauben fonnte, wie burfte ich hoffen, mich bor ben swölf Beichworenen im Berichtshof weiß zu brennen? - Bir brachten bie Leiche in ber Racht beiseite, Lal Chowbar und ich. In wenigen Tagen waren die Londoner Beitungen voll von bem gebeimnisvollen Berichwinben bes Sauptmanns Morftan, aber mich traf fein Berbacht. Ihr werbet einfehen, bag ich bei bem gangen Borgang taum gu tabeln bin. Dich brudt allein bie Schuld, bag wir nicht nur bie Leiche verbargen, fonbern auch ben Schat, und bag ich von Morftane Unteil eben fo wenig laffen tonnte, wie von meinem eigenen. Gure Bflicht foll es fein, Erfat gu leiften. Beugt euch nieber ju meinem Munbe, ber Chat ift berftedt in - -?" Er ftodte und urplöglich tam eine furchtbare Berwandlung über ibn Geine Mugen ftarrten wilb, er fuhr mit ben frampfhaft geballten Sanden in ber Luft umber und freischte in graflicher Tobes. angft: "Lagt ibn nicht berein — um Chriftiwillen, lagt ibn nicht berein!" Rafch wandten wir uns nach bem Fenfter um, an bem fein entjetter Blid baftete und faben ein Beficht gegen bie Scheiben gepreßt, bas aus ber Duntelheit gu uns hereinschaute. Es war ein bartiges, behaartes Gesicht mit wilden, graufamen Augen; Sag und Bosbeit im Ausbrud. Wir fturzten ans Fenfter, mein Bruber und ich, aber ber Mann war fort, Als wir su meinem Bater gurudtehrten — war fein Ropf in bie Riffen gesunten und fein Buls hatte aufgehört zu ichlagen. —

"Bir burdindten mahrend ber Racht ben Garten, aber es war feine Spur bes Eindringlings ju entbeden, nur gerabe unter bem Genster fand fich ber Abbruck eines Juges im Blumenbeet. Ohne diesen schlagenden Beweis hatten wir glauben tonnen, das wilbe grimmige Gesicht am Fenster sei nur eine Musgeburt unferer Einbilbungsfraft gewesen. Balb sollten wir jeboch bie Gewißheit erfahren, bag wir rings von Spahern umgeben waren. Um Morgen fand man meines Baters Bimmerfenfter offenfteben und alle Schränte und Raften burchwühlt, Un feiner Bruft aber war ein Papierfegen befeftigt, auf welchem mit friglicher Sand bie Borte geschrieben ftanben: "Das Beiden ber Bier". Bas bag gu bebeuten hatte, ober wer unfer beimlicher Besuch war, haben wir nie erfahren. Wir vermigten nichts von meines Baters Gigentum, obgleich alles burcheinanber geworfen war. Ratürlich brachten wir biejes feltsame Ereignis mit ber Ungft in Berbinbung, melde meinen Bater bei Lebzeiten verfolgt hatte, aber es ift uns noch beute ein vollständiges Rat-

Thabbaus Scholte ichwieg, gunbete feine Sufa wieber an und bampfte einige Augenblide gebantenvoll vor fich bin. Wir batten alle in regungelofer Spannung feiner feltfamen Ergablung zugehört. Bei bem furgen Bericht über ihreg Baters Tob war Fraulein Morftan leichenblaß geworben und ichien einer Ohnmacht nabe; boch faßte fie fich glüdlicherweise balb wieber. Sherlod Solmes lebnte gang in Gebanten verjunten, mit gefchloffenen Augen in feinem Stuhl. Erft beute morgen batte er noch bitterlich über bie Alltäglichfeit bes Lebens gellagt; bier fand er nun ein Broblem, beffen Lofung all feinen Charffinn

in Unipruch nahm.

Dit erfichtlichem Stols über ben Ginbrud, ben feine Beichichte gemacht hatte, blidte uns Sholto ber Reibe nach an, tat einige Buge aus ber Riefenpfeife und nahm bonn feinen Bericht wieber auf. "Gie fonnen fich benten, wie aufgeregt wir über ben Schat waren, bon bem ber Bater geiprochen batte. Monatelang gruben und forichten wir täglich überall im Barten banach, aber immer vergebens. Wir hatten rafent werden mogen, bag er geftorben war, ohne und bas Berfted gu offenbaren, obgleich ihm bas Wort ichon auf ben Lippen ichwebte. Die foitlichen Berlen bes Rosenfranzes ließen au die Bracht ber übrigen Reichtümer schließen, zu benen er gehört hatte. Ueber diesen Rosenfranz hatte ich mit meinem Bruder Bartholomäus einen kleinen Wortwechsel. Die Berlen waren augenscheinlich von großem Wert und er war abgeneigt, fie herzugeben, benn, unter uns gefagt, neigt mein Bruber felbft ein wenig gu bem Gehler meines Baters. Much furchtete er ben Rofenfrang fortjugeben, weil er meinte, es wurde baraus ein Geschwaß ent-fteben, bas uns schlieglich Berlegenheiten bereiten fonnte. Mit vieler Dube feste ich endlich burch, bag ich mir Fraulein Morftans Abreffe verichaffen burfte, um ihr von Beit gu Beit eine abgelofte Berle gu ichiden, damit fie wenigftens niemals in Rot

"Das war febr gut von Ihnen," rief Sherlod Holmes eifrig. "Es beweift Ihre freundliche Gefinnung." Der fleine Mann

machte eine abweisenbe Bebarbe.

"Bir waren ihre Pfleger," jagte er, "fo wenigstens jab ich es an. Bruber Bartholomans betrachtete es freilich in gang anderem Lichte. Bir bejagen ohnehin ein beträchtliches Bermogen; ich hatte fein Berlangen nach mehr. Much ichien ce mir höchst verwerflich, eine junge Dame auf so gemeine Beise gu übervorteilen. Da mein Bruder jedoch bei seiner abweichenden Meinung verharrte, hielt ich es gulett für bas beste, mir eine besondere Wohnung einzurichten. Ich verließ Bondicherry-Lodge und nahm ben alten Ahitmutgar und Williams mit. Geftern erfuhr ich inbessen, baß ein Ereignis von größter Wichtigkeit eingetreten sei. Der Schap ist entbedt worben. Ich schrieb jogleich an Fraulein Morftan wegen biefer Bufamentunft, und wir brauchen jest nur noch nach Norwood hinauszujahren und unferen Anteil ju forbern. Ich habe Bruber Bartholomans bereits gestern Abend meine Unficht auseinanbergeset Er erwartet unfern Bejuch, wenn wir ihm auch ichwerlich willtommen fein werben.

Thatbaus Scholto war ju Enbe und fag mit unruhig gudenben Mienen in feinem weichen Lehnfeffel. Wir blieben alle eine Weile ftumm bor Ueberrafchung über bie neue Wenbung, welche bie gebeimnisvolle Angelegenheit genommen batte,

bis Holmes endlich aufsprang.
"Sie haben richtig gehandelt, mein herr, von Anfang bis ju Ende," rief er. "Bielleicht werden wir imftande sein, uns Ihnen erfenntlich gu erweisen, indem wir aufzutlaren versuchen, was bis jest noch buntel ift. Laffen Sie uns nun aber auch ohne allen Aufschub ans Wert geben."

Unfer neuer Befannter rollte den Schlauch feiner Sula febr forgfältig auf, bolte bann binter einem Borbang feinen langen, gefütterten Uebergieher mit Rragen und Auffchlägen von Aftrachan hervor, ben er trot ber brudend warmen Racht fest gufnöpfte. Gine Rappe von Ranindenfell mit Ohrentlappen vollendete seinen Angug, so daß nichts von ihm sichtbar war, als bas spige, bewegliche Gesicht. (Fortsetzung folgt.)

Auflöjung bes Rathiels aus geftriger Rummer: Ein fpates Blud ift wie Connenichein im Frühlingswetter, man genießt es boppelt.



Mark Twains Nachwuchs. In ber "North American Revielw", in der Auszüge aus Mark Twains Selbstbiographie veröffentlicht wurden, gab ber große Sumorift eine foftliche Biographie wieber, die feine kleine Tochter Gufi von ihm verfaßte. Dieje Blatter beginnen mit bem Jahre 1885, gu einer Beit, ba Mart Twain im fünfzigften Jahre ftanb und fein Tochterchen im vierzehnten. Gie schrieb biefe Biographie gur Nachtzeit, heimlich, in ihrem Schlafzimmer und hielt fie forgfam verborgen, bis fie eines Tages bem Bater boch in die Sande fiel und gelesen warb. Die Beichichte fangt an: "Bir find eine fehr gludliche Familie. Bir bestehen aus Papa, Mama, Jean, Rara und mir. Es ift Bapa, über den ich schreibe, und ich habe feine Gorge, baß ich nichts über ihn gu fagen haben werbe, benn er ift ein fehr mertwürdiger Charafter," In anberer Stelle schreibt die kleine Biographin: "Bapa hat eine fehr gute Figur - furg: er ift ein fehr gutausfehenber Mann. Gein Meußeres ift überhaupt vollkommen, ausgenommen, bag feine Bahne nicht befonders find. Gein Teint ift febr rein, und er trägt feinen Bart. Er ift ein guter Menfch, und ift febr broflig. Er hat gute Laune, aber bas haben wir alle in ber Familie. Er ift ber liebenswertefte Mann, ben ich je gefeben, oder ju feben hoffe - und dabei, ad, fo gerftreut! Er ergabit febr icone Geschichten. Rara und ich pflegten auf beiben Seiten feines Seffels gu fiben und guguhören, mahrend er uns Geschichten ergahlte über bie Bilber an ben Banben. Papa," fügt bie Reine hingu, "gebraucht fehr ftarte Ausbrude; aber ich habe fo eine 3bee, als ob fie noch lange nicht fo ftart find, wie bamals, als er Mama erft heiratete."



Recht, des amerikanschen Konsulats in Paris solgende interessione Mittellungen zu entnehmen: Ueberraschend ist vor allem die Tatsache, daß der Verdrachend in Küdzang sich besindet, während der Konsum den Absinth dauernd im Rüdzgang sich besindet, während der Konsum den Verinte dauernd im Rüdzgang sich besindet, während der Konsum den Verzett gehoben und im Jahre 1906 die respektable Höhe von 14 393 646 Herkoliter erreicht hat. "Diese Refulltat," heißt es in dem Bericht, wolfdetwerlich überraschen, wenn man beobachtet, mit welcher Schnelligkeit in Paris die Verhäuser und die Casis-Neisaurantssich vermehren, in denen Bier ausgeschenkt wird. Ein größer Teil des Vieres wird (angeblich) von Pilsen und München des Jogen. Die größen beutschen Brauereien haben in Paris ihre Agenturen, von denen ihr Vier an die Kleinhändler abgegeben wird. Den Konsumenten aber werden hierdurch hohe Preise ausgestwungen, denn es besteht ein Jundotzsoll auf im Ausland gebrautes Vier; unter der Anregung diese Schutzes hat die tranzösische Arauereiindustrie einen bemerkenswerten Ausschaung genommen, sowohl was die Menge des gebrauten Vieres, als und dessend, dass der undesende Vierenden, das der wachsende Vierenden, das der und des Vierenden, das der wachsende Vierenden, das der und dessen, das der Vierenden, das der wachsende Vierenden, das der Vierenden, das der Wachsende Vierenden, das der Vierenden wird. Der Rüchgang ist hier zwar langsam, aber leieg. Die Statisit ergibt, das im Jahre 1904 21 283 000 Liter Absinth, die weitaus dersehr sin Jahre 1904 21 283 000 Liter Absinth gertunken wurden. Im Jahre 1905 siel der Verdrauch auf 20 691 000 Liter. Die Absinthyesahr ist freilich immer noch die größte Gesahr sir die Gesundheit des stanzösischen Boltes. Aber die Vierberblichten hat."



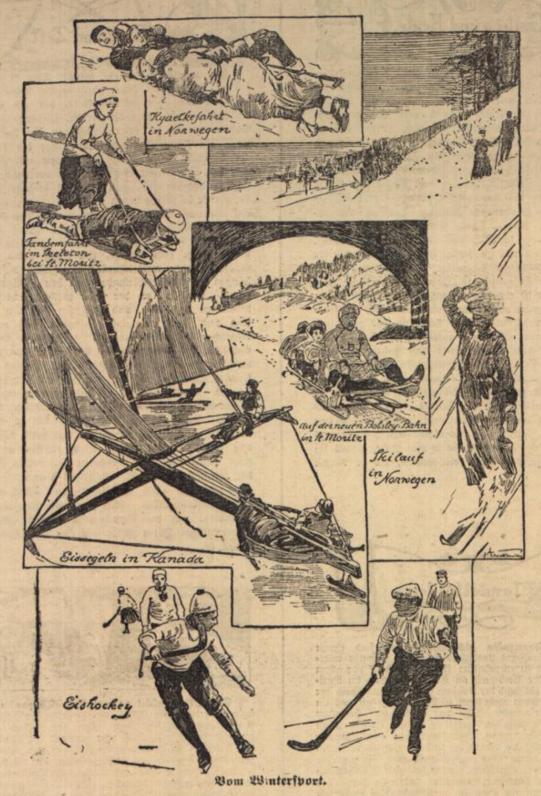
Wo machft ber Wein wild? Dies ift eine Frage, Die felbft ein Botanifer faum beantworten fann. Bir meinen natürlich nicht ben wilben Bein, ber als Schlingpflanze an Saufern und Beranden machft, fondern bie echte, wilbe Weinrante, wie fie ursprünglich von ber Ratur geschaffen war. In Sachfreifen war man lange ber Meinung, bag ber wirkliche wilbe Bein in Europa nur in Rumanien und ben ungarifden Grengbiftriften bortommt. Dieje Unficht ift baburch wiberlegt, baß jest festgestellt ift, bag bie Beinranke in verschiebenen Gegenden Frankreichs wild wächst und bas an Stellen, wo eine Arbeit von Menschenhand unmöglich ftattgefunden haben fann. Dies gift in erfter Linie von ben Balbern in Bearn (Subfrantreich), beffen Bergabhange eine üppige, fich burch einen Reichtum an Schlingpflangen auszeichnenbe Begetation aufweifen. Diefe hangen in großen Girlanben von ben Zweigen ber Baume herab, friechen an ber Erbe entlang, versperren bem Wanderer ben Weg und schlingen sich um feine Beine, fury und gut, man follte glauben, bag man in einen tropischen Urwald versett ift. Außer einer Menge anderer Gewächse ber verschiebenften Art findet man bier auch bie wirkliche urfprüngliche Beinrante mit ichmalen Blattern und Meinen Trauben, dieselbe, bon ber ber berebelte Beinftod ftammt. Es ift basfelbe Gewächs, bas in einem vaffenben Mima und unter guter Pflege die herrlichsten Beine hervorbringt. Diese wilben Weinranten, bie in ben bichteften Balbern wachsen, wo ber Friede nur durch bas Bilbichwein und wilbe Tauben geftort wirb, tauchen meifenweit bon aller Kultur auf und berbanten ihr Dafein ficherlich nicht ber menichlichen Arbeit. Sochstens fonnen fie von Bogeln ausgefäet und bann verwildert fein. Aber felbst bies ift fehr unwahricheinlich. Man tann mit ziemlicher Gicherheit behaupten, bag bie Borgangerin unferer Beinrante in ursprünglicher Form beute noch im westlichen Guropa gu finben ift.

*



Der Otter gehört zu bensenigen Tieren, die infolge bes hohen Wertes ihres Kelles nur zu leicht der Geschr der vollen Ausrottung außgesetzt sind. Wan hat vielsach den Borschlag gemacht, ihnen auf einer oder mehrerer der alsutischen Inselnen eine Freislätte zu gewähren, im Ernst ist aber nie etwas darans geworden. Bor einigen Jahren haben nun die Russen an einzelnen Punsten, n. a. auf den Konnunandorsky-Jusseln im Beringsmeer Schondersinche gemacht. So ist ein großer Teil einer dieser Inseln abgesperrt worden. In der Jahreszeit, in der einer Bersolgung des Orters zu bestächten ist, wird hier von dazu bestimmtem Boot ein eigener, streng organisserter Wachtdenst geübt. Der ursprüngliche Orternbestand betrug 30—40 Stück und dieser hat im Lause weniger Jahre einen derartigen Zuwachserschaften, daß schon sehr jährlich mehrere hundert gut ausgewachsene werden geschont. Es wird nur an einem Tage im Jahre gejagt. Dann wird bie ganze Küsse durch Netenbesten und Junge werden geschont. Es wird nur an einem Tage im Jahre gejagt. Dann wird deutenschlag getötet und die Kadadeer, um die Zurüdsleichenden ins offene Weer zu derhindern. Die Tiere werden durch Keulenschlag getötet und die Kadadeer, um die Zurüdsleichenden möglicht wenig schou zu machen. schnell entsern. Da jährlich nur einmal gejagt wird, sind die Ottern für gewähnlich ganz zahm und sühlen sich dei der Fürsorge, die man ihnen angedeitsen läßt, sehr wohl. Ohne Frage wird dies Schonungssipitem sich mit der Beit bezahlt machen. Man darf nicht vergesien, das ein scholens Otterfell einen Preis dies zu 6000 Mart erzielt.

Bilder von den Schnee- und Eisbahnen.



Mit starkem Frost und reichlichem Schneesall in den Bergen hat der Winter unmittelbar nach der Sonnenwende des Bezembers allenthalben seinen Einzug gehalten, und der Wintersport, der jüngste Zweig der Mode unserer Tage, ist wieder in sein Recht getreten. In den Alpen ist es besonders der bei ber Godehstell in St. Morih eisrig betrieben wird. Auf den glatten Bahnen der Engadiner Berge geht es in sausender Fahrt frisch zu Tal. In ähnlicher Weise wird die kenthalben sinden.

betrieben. Auf ben größeren Bässerslächen in der Ebene dagegen, die jest mit einer hinreichend starken Eisbede bedeckt sind, blüht der Segelschlittensport, der mit seinem sommerlichen Bruder, dem Segelsport, manches gemeinsam hat und sicherlich ebensovel Geschicklichkeit und Umsicht ersorbert wie dieser. Auch dem Sockehstel, das im Sommer auf allen grünen Rasen gespielt wird, kann auf dem Eise obgelegen werden. Dierzu genügen schon die kleineren, künstlichen Eisbahnen, die sich in den Städten allenthalben sinden.

Marmorwerk Wiesbaden G. m. b. H.

Anfertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.